



Aus Liebe zum Menschen.

Stark für das Leben

Erziehungs- und Familienberatungskonzept

Seite 1 von 2

Erziehungs- und Familienberatung

In unserer Einrichtung werden 3 Entwicklungsgespräche geführt, zu denen das gelbe Untersuchungsheft mitgebracht wird. Diese ziehen oftmals Beratungsgespräche im Förder- und Lebensbereich nach und werden von den Familien nach Bedarf und Situation wahrgenommen. Hauptsächlich werden wir von Frauen angesprochen. Auch sprechen die Mütter ihre Erziehungsprobleme in der Familie an. Durch die Übernahme des DRK Kreisverbandes Olpe am 1. August 2011 stehen uns zusätzlich weitere Möglichkeiten zur Verfügung, da das Rote Kreuz über zahlreiche Beratungs-, Behandlungs- (DRK Kinderklinik Siegen) und Fördereinrichtungen verfügt. Diese obliegen der gleichen Trägerschaft wie unsere Einrichtung und bedarf keiner zusätzlichen Kooperation.

Unsere hausinterne Unterstützung orientiert sich am Lebensstil, den Werten und den Prioritäten der einzelnen Familien. Die Zusammenarbeit erfolgt auf einer partnerschaftlichen Grundlage: Wir nehmen Eltern als Experten für die Entwicklung und Erziehung ihrer Kinder ernst, sie sind gleichberechtigte Partner. Dabei wissen die Fachkräfte in unserer Einrichtung um die spezifischen Probleme von Eltern mit Kindern, die besondere Maßnahmen benötigen.

Praktische Umsetzung eines Beratungsprozesses in unserer Einrichtung

- Jede Fachkraft verfügt über fundierte und aktuelle Kenntnisse über die unterschiedlichen Entwicklungsprobleme und –risiken.
- Unsere Einrichtung führt ein systematisches Screening auf Entwicklungsauffälligkeiten durch. Das Screening erfolgt abgestuft, es umfasst drei Stufen. (3-4 Jahre/4-5 Jahre/5-6 Jahre), in der Betreuung unter 3 Jahren erfolgt dies nach Kippard; Elternsprechtag werden hierzu angeboten.
- Bei Verdacht auf das Vorliegen einer Auffälligkeit (Sprechen/ Sprache, kognitive Entwicklung, Wahrnehmung, Motorik), Verhaltensauffälligkeiten, die körperliche Gesundheit und das familiäre und soziale Umfeld betreffend, werden die Beobachtungsergebnisse in Fallgesprächen mit Kolleginnen in der Einrichtung reflektiert und bewertet.
- Auf der Basis dieser Reflexion wird entschieden, ob ein Problem im Gespräch mit den Eltern thematisiert wird und ob- wenn die Zustimmung der Eltern vorliegt- Kontakt zu einem Fachdienst oder Arzt hergestellt wird.



Aus Liebe zum Menschen.

Stark für das Leben

Erziehungs- und Familienberatungskonzept

Seite 2 von 2

- Auf Wunsch der Eltern/ Familie übernimmt die Einrichtung die erste Kontaktaufnahme zu einem Fachdienst (AufWind Attendorn) und begleitet die Eltern/ Familie dorthin.
- Die persönliche Beziehung zwischen pädagogischen Fachkräften und der Familie wird durch begleitende Gespräche vertieft. Ein vertrauensvoller Austausch findet statt. Durch die Schweigepflichtentbindung zwischen den Eltern, dem Fachdienst und unserer Einrichtung, haben wir die Möglichkeit einen kontinuierlichen Austausch über die Entwicklung des Kindes, stattfinden zu lassen.

Unsere Einrichtung verfügt über bestimmte Fachdienste als feste Anlaufstellen und Hauptkooperationspartner.

- DRK Kreisverband Olpe
- AufWind Attendorn
- Familienbildungsstätte Olpe
- Tageselternverein
- INVIA
- Caritas Attendorn

Die kooperierenden Fachdienste bieten ihre Leistungen vor Ort oder in der Einrichtung an. Die Kooperation erfolgt nicht nur Anlass bezogen, sondern in einer gewissen Regelmäßigkeit.